



Wenn deutsche Schönheit auf japanische Superpower trifft, hat DOTZ seine Finger im Spiel gehabt. In die ehrwürdige Hülle eines BMW Z4-Coupés hat der Hersteller das Innenleben eines Toyota Supra verbaut und damit zwei Autos zu einem verschmolzen. Der DD2.JZ ist das ultimative Projectcar - und er wird nicht umsonst "The Beast" genannt. Verantwortlich für das Projekt ist Christian Haderer. Ziemlich stolz erklärt er im vorliegenden Interview, wieviel Arbeit, Schweiß und Power in dem 600 PS-"Beast" stecken.

Leadin

Wenn deutsche Schönheit auf japanische Superpower trifft, hat DOTZ seine Finger im Spiel gehabt. In die ehrwürdige Hülle eines BMW Z4-Coupés hat der Hersteller das Innenleben eines Toyota Supra verbaut und damit zwei Autos zu einem verschmolzen. Der DD2.JZ ist das ultimative Projectcar - und er wird nicht umsonst "The Beast" genannt. Verantwortlich für das Projekt ist Christian Haderer. Ziemlich stolz erklärt er im vorliegenden Interview, wieviel Arbeit, Schweiß und Power in dem 600 PS-"Beast" stecken.

Christian Haderer antwortet auf diese Fragen:

00:09 min (Timecode)

1. Ihr stellt hier auf der Messe ein ganz besonderes Fahrzeug vor. Ein Wagen, der nicht nur aus einem, sondern aus zwei Autos besteht.

00:32 min

2. War euch das Auto als BMW nicht gut genug?

00:44 min

3. Es wird "The Beast" genannt. Wie äußert sich das denn?

00:55 min

4. Ist das straßentauglich?

01:00 min

5. Einfach nur, um die Blicke auf sich zu ziehen?

01:20 min

6. Wieviel Arbeit, Schweiß und Geld stecken in diesem Umbau?

01:39 min

7. Aber es ist wirklich so - es ist keine Schraube mehr so wie sie mal war? Ihr habt an allem was gedreht und verfeinert?